



Aktuelles

Gewerkschaftstag GEW NRW 2026 // Mitgliederversammlung des Stadtverbands Essen 2026 // 1. Mai 2026 - Tag der Arbeit // Eine neue Gesamtschule - die achte - startet in Essen // Wunsch zum Schuljahresende // Essen-Kupferdreh: Drehscheibe zwischen Elternwille und Koalitionspolitik? // Ukulele bewegt die GEW-Essen // Save the date // Impressum

Gewerkschaftstag GEW NRW 2026

Unter dem Motto „Demokratie: Bildung bleibt stabil!“ fand der Gewerkschaftstag vom 28.05.2026 bis zum 30.05.2026 im Congress Center der Messe Essen statt. Für uns Essener:innen also ein echtes Heimspiel.

Wir haben euch mit 12 Delegierten für den Stadtverband Essen vertreten. Der Stadtverband Mülheim an der Ruhr war mit 4 Delegierten vertreten. Unter den insgesamt 400 Delegierten des Gewerkschaftstags war vom GEW-Urgestein bis zum GEW-Newcomer eine bunte Vielfalt vertreten.

Neben Grußworten unserer Bundesvorsitzenden Maike Finnen, des Oberbürgermeisters Thomas Kufen und der Bildungsministerin Dorothee Feller wurden auch unsere Landesvorsitzende Ayla Çelik sowie ihre Stellvertreter:innen Caroline Lensing und Stephan Osterhage-Klingler wiedergewählt.

Kernstück des Gewerkschaftstags war die Auseinandersetzung mit diversen Anträgen, zum Beispiel von Fachgruppen und dem Landesvorstand. Die Debatten und Diskussionen um diese Anträge wurden – wie sollte es für uns als Bildungsgewerkschaft auch anders sein? – lebhaft und auch emotional geführt.

Diese drei intensiven Tage haben uns eins ganz besonders deutlich gezeigt: Wir als Bildungsgewerkschaftler:innen sind diejenigen, die unsere Demokratie in allen Bildungseinrichtungen und auf allen Ebenen beschützen werden.

Rasmus Savilius



Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Essen 2026

Die diesjährige Mitgliederversammlung des GEW-Stadtverbandes Essen fand am 16. März statt und stand ganz im Zeichen der Vorstandswahlen. Für die kommenden vier Jahre wählten die Mitglieder ihren Stadtverbandsvorstand neu und setzten dabei auf Kontinuität: Das bisherige Leitungsteam wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Damit honorierten die Anwesenden die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre und sprachen dem Vorstand erneut ihr Vertrauen aus.

Eine personelle Veränderung gab es im Bereich der Finanzen. Die Mitglieder wählten einen neuen Kassierer, der künftig die Verantwortung für die Kassenführung des Stadtverbandes übernimmt. Nach dem offiziellen Teil nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Bei Fingerfood und Getränken entstanden viele interessante Gespräche. So endete die Versammlung nicht nur mit wichtigen Entscheidungen für die Zukunft des Stadtverbandes, sondern auch mit einem gelungenen Miteinander.

Jeanne Ziegler

Vorstand des GEW-Stadtverbandes Essen

Leitungsteam:	Jeanne Ziegler Marie-Luise Tebbe Markus Ramspott
Kassierer:	Muhammed Uyman
Schriftführer:	Wolfgang Kleinöder
Öffentlichkeitsarbeit:	Carsten Bieber
Vertrauensleute-Obmann:	Rasmus Savilius
Rechtsschutz-Obfrau:	Elisabeth Keim

Impressionen aus der MV



Fotos: Wolfgang Kleinöder

1. Mai 2026 - Tag der Arbeit

Der GEW StV Essen war auch in diesem Jahr bei der Demonstration und Kundgebung am 1. Mai dabei.

Die rechte Partei „Heimat“ hatte für den Tag zu einer Kundgebung aufgerufen.

Über 4.000 Demo-Teilnehmer:innen haben ein deutliches Zeichen gegen Rechts gesetzt!



Eine neue Gesamtschule - die achte - in Essen startet

Es ist die Schule, für die das Gebäude an der Erbslöhstraße noch gebaut wird. Die Stadt konnte nicht warten, bis das Gebäude fertig ist, denn es fehlen stadtweit mehrere hundert Gesamtschulplätze. So beginnt die Schule vorübergehend (mindestens für 2 Jahre) in den Räumen des bestehenden Bildungsparks an der Blücherstraße. Sie heißt jetzt zunächst „Gesamtschule im Park“, ein Verweis auf die parkähnliche Gestaltung des endgültigen Gebäudes an der Erbslöhstraße.

134 Kinder hatten sich angemeldet, 116 sind angenommen, vorwiegend aus Altenessen und Umgebung. Also beginnt die Schule mit 4 Klassen; im endgültigen Gebäude wird sie 6-zügig sein. Die Räume, die die Schule für das Provisorium nutzt, sind optimal geeignet, so dass für einen gelingenden Start die Bedingungen gut sind.

Diese Schule hat ein besonderes Schulkonzept. Sie verzichtet auf den 45-Minutentakt und arbeitet stattdessen nahezu ausschließlich in 90-minütigen Lernblöcken.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die enge Verknüpfung von Lernen und Bewegung. Bewegungsphasen und -pausen sowie das Prinzip des Flexible Seating sind feste Bestandteile des Schulalltags in allen Lernformaten.

In dem (schematischen) Stundenplan erscheinen 4 verschiedene Lernformate: die LernZeit, die LernWerkstatt, der LernRaum und die LernOase. Zusätzlich gibt es dienstags noch einen Projekttag von 2 x 90 Minuten, die „Zukunftszeit“.

Ziel ist die konsequente Ausrichtung auf selbstständiges, nachhaltiges und zukunftsorientiertes Lernen.

In den drei 90-minütigen Blöcken der LernZeit arbeiten die Schüler*innen in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch an verbindlichen fachlichen Kompetenzen. Die LernZeit ist stark strukturiert und wird durch die Fachlehrkräfte angeleitet. In den drei Blöcken der LernRäume erhalten die Schüler*innen Gelegenheit in den Hauptfächern selbstgesteuert zu lernen.

Dort werden die Kinder durch Fachlehrkräfte begleitet. Sie unterstützen bei Fragen und beraten bei Lernschwierigkeiten.

Daneben gibt es nachmittags noch zwei kurze 45-Minuten-Blöcke, die LernOase. Sie wird vor allem von den Klassenleitungen gestaltet. Hier ist Raum für individuelle Förderung, gezielte Unterstützung und die Entwicklung passender Lernstrategien. Sie unterstützen die Schüler*innen dabei, zunehmend Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen und somit wird ihre Selbststeuerung systematisch entwickelt und nicht einfach vorausgesetzt.

Durch das Zusammenwirken von LernZeit, LernRaum und LernOase werden die verbindlichen Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne des Landes NRW sowie die Vorgaben der APO-SI vollständig abgebildet und sind für alle Lernenden verbindlich.

Die weiteren Fächer Naturwissenschaften, Gesellschaftslehre, Kunst, Musik, Technik, Hauswirtschaft, Informatik, Religion/ Praktische Philosophie und Sport werden in sieben LernWerkstätten bearbeitet. Sie bieten viel Raum für handlungsorientiertes, produktorientiertes und fächerverbindendes Lernen.

In ihnen wird epochal unterrichtet und sie sind von den Schüler*innen in ihrer Schwerpunktsetzung wählbar.

Besonders spannend ist der wöchentliche Projekttag „Zukunftszeit“.

Dabei arbeiten die Schülerinnen und Schüler an realen Fragestellungen, die sich an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen orientieren.

Mögliche Projektthemen sind beispielsweise:

- Wie können wir unseren Schulhof nachhaltiger gestalten?
- Wie funktioniert klimafreundliche Mobilität in Altenessen?
- Was macht unseren Stadtteil lebenswert?
- Wie können wir Menschen in unserem Quartier unterstützen?
- Woher kommt unser Essen und wie können wir nachhaltiger konsumieren?
- Welche Rolle spielen erneuerbare Energien für unsere Zukunft?

Wichtig ist dabei, dass die Schüler*innen nicht nur Wissen erwerben, sondern selbst Lösungen entwickeln, Produkte erstellen und ihre Ergebnisse öffentlich präsentieren.

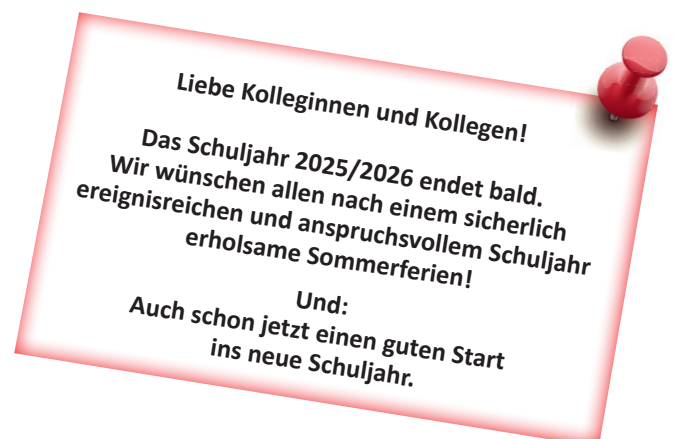
Die Schule versteht sich als Schule des Bewegten Lernens. Die Bewegung ist durchgängiges Prinzip des schulischen Lernens.

Deshalb beginnt jede morgendliche KlassenZeit mit einer kurzen Bewegungsphase. Auch im Fachunterricht werden regelmäßig bewegte Lernphasen und Aktivierungen eingesetzt. Darüber hinaus werden bewegungsfreundliche Lernumgebungen mit flexiblen Arbeitsplätzen und Bewegungsangeboten auf dem Schulhof geschaffen. Der X-Brick unterstützt das Konzept einer flexiblen Lernumgebung. Der X-Brick ist ein großer Kasten aus Styropor mit Griffen an der Seite. Er ermöglicht es, Lernräume schnell an unterschiedliche Unterrichtssituationen anzupassen und erleichtert den Wechsel zwischen verschiedenen Sozialformen.

Das Kollegium der Schule hat sich wirklich gründlich Gedanken gemacht zu ihrem Schulkonzept. So bleibt uns nur, ihm ein gutes Gelingen im neuen Schuljahr zu wünschen.

www.gesamtschuleimpark.de

Irene Pasternak



Essen-Kupferdreh: Drehscheibe zwischen Elternwillen und Koalitionspolitik?

Die GEW Essen begrüßt ausdrücklich, dass am Standort Kupferdreh nun eine neue Gesamtschule entstehen soll. Der Bedarf an wohnortnahen weiterführenden Schulen im Essener Süden ist seit Langem erkennbar. Viele Familien haben sich auch deshalb in Kupferdreh und auf der Ruhrhalbinsel angesiedelt, weil dort eine weiterführende Schule in Aussicht stand.

Gleichzeitig betont die GEW Essen: Der erhebliche Investitionsbedarf bei den Essener Berufskollegs bleibt bestehen. Berufliche Bildung darf jedoch nicht gegen allgemeinbildende Schulen ausgespielt werden.

Die zwischenzeitliche Überlegung, am Standort Kupferdreh statt einer weiterführenden Schule ein Berufskolleg vorzusehen, war politisch schwer vermittelbar. Die nun erfolgte Korrektur ist da-

her richtig. Sie zeigt zugleich, dass Schulentwicklungsplanung transparent, frühzeitig und unter Beteiligung der Betroffenen erfolgen muss.

Mit Blick auf die langen Schulbauprozesse in Essen mahnt die GEW zur Eile. Kupferdreh braucht jetzt klare Zeitpläne, verlässliche Finanzierung und eine zügige Umsetzung. Eine schnelle, qualitativ hochwertige Lösung — etwa in modularer Bauweise — sollte ernsthaft geprüft werden. Kurzformel: Ja zur Gesamtschule in Kupferdreh, ja zu modernen Berufskollegs, nein zu Schulpolitik als Koalitionskompromiss auf Kosten der Familien.

Carsten Bieber

Ukulele bewegt die GEW-Essen

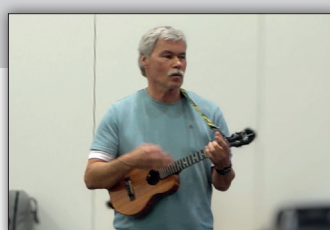
Der Ukulele-Workshop von Norbert Koch im April war schnell ausgebucht. GEW-Mitglieder aller Schulformen und der Kita brachten in drei Stunden ihre Gehirnhälften zum Glühen und 25 Instrumente zum Klingen. Mit wenigen Akkorden waren Klassiker wie „Bruder Jakob“ und „Eine Insel mit zwei Bergen“ schnell einstudiert.

Wenn man Norbert und der aktuellen Hirnforschung Glauben schenkt, haben die Teilnehmenden sich an diesem Nachmittag rund herum etwas Gutes getan.

Denn Ukulele spielen hält das Gehirn jung, macht viel Spaß und kann die Arbeit mit Kindern in Schule und Kita enorm positiv beeinflussen.

Für weitere Interessierte, die auch Lust haben Ukulele zu lernen oder die gerne gemeinsam mit anderen spielen und singen möchten, lohnt es sich auf Norberts Internetseite www.ukulele-bewegt.de vorbeischauen.

Beate Damm



Impressum

Büro-Öffnungszeiten:
aktuelle Angaben zu Zeiten
bitte der Website entnehmen

v.i.S.d.P.:
Jörg Kuhlmann

Redaktion:
Carsten Bieber
Wolfgang Kleinöder
Jörg Kuhlmann

Layout u. Druck:
gilbert design druck
werbetechnik GmbH,
Witteringstr. 20-22, 45130 Essen

Bildquellen:
Titel/Fotos/Grafiken/Gestaltung:
Carsten Bieber, Wolfgang Kleinöder,
Rasmus Savilius

Herausgeber:
Stadtverband Essen
der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Teichstr. 4, 45127 Essen
Tel.: 0201/22 32 81
Fax: 0201/201 85 75
info@gew-essen.de
www.gew-essen.de
[@gew_stadtverbandessen](https://www.instagram.com/gew_stadtverbandessen)



Save the Date!

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein GEW-Fest, bitte merkt euch den Termin schon mal vor:

Freitag, 13. November 2026 ab 18.00 Uhr im Kulturforum Steele.

Die Einladung kommt dann rechtzeitig.